

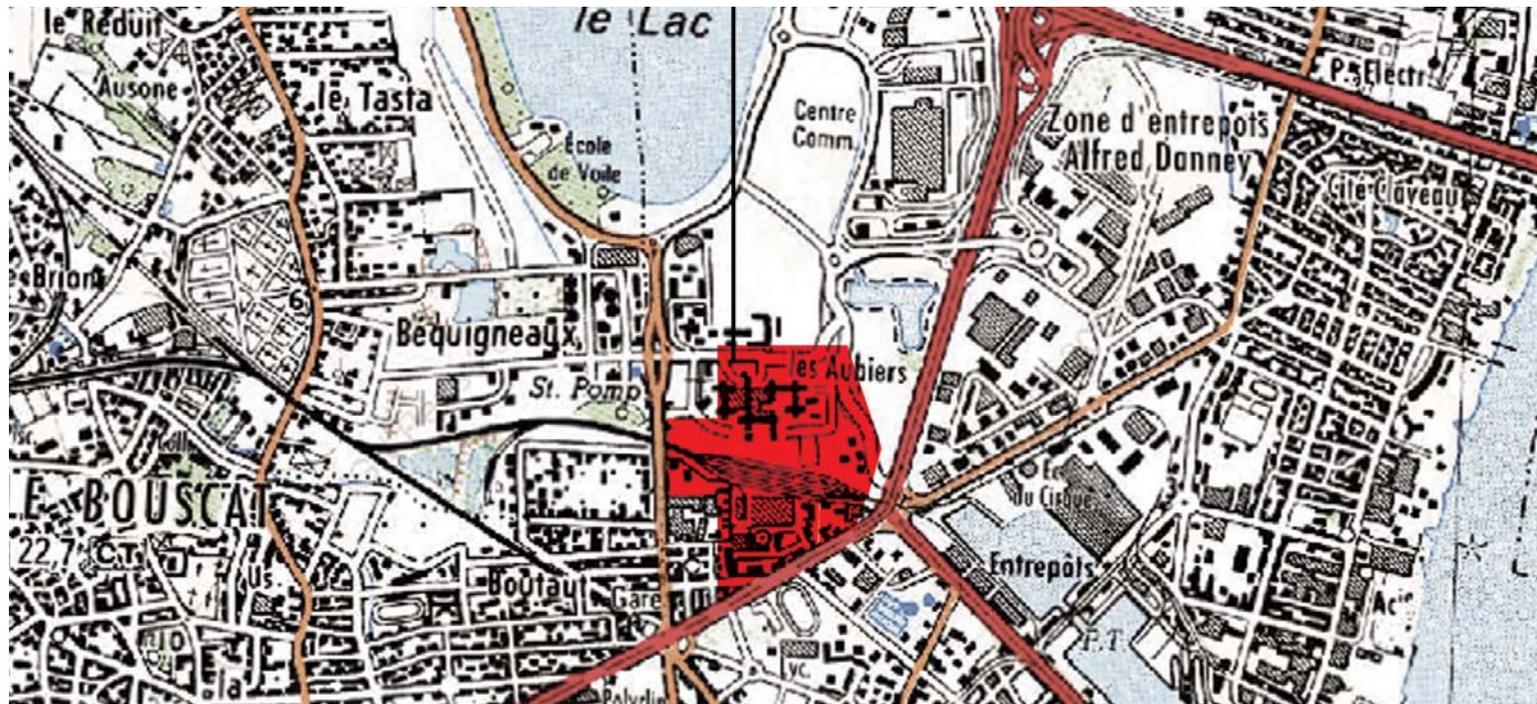
<b>Stadt</b>	Bordeaux
<b>Standort</b>	„Cracovie-Latule“
<b>Bevölkerung</b>	219.000
<b>Betrachtungsgebiet</b>	34 ha
<b>Projektgebiet</b>	7,4 ha

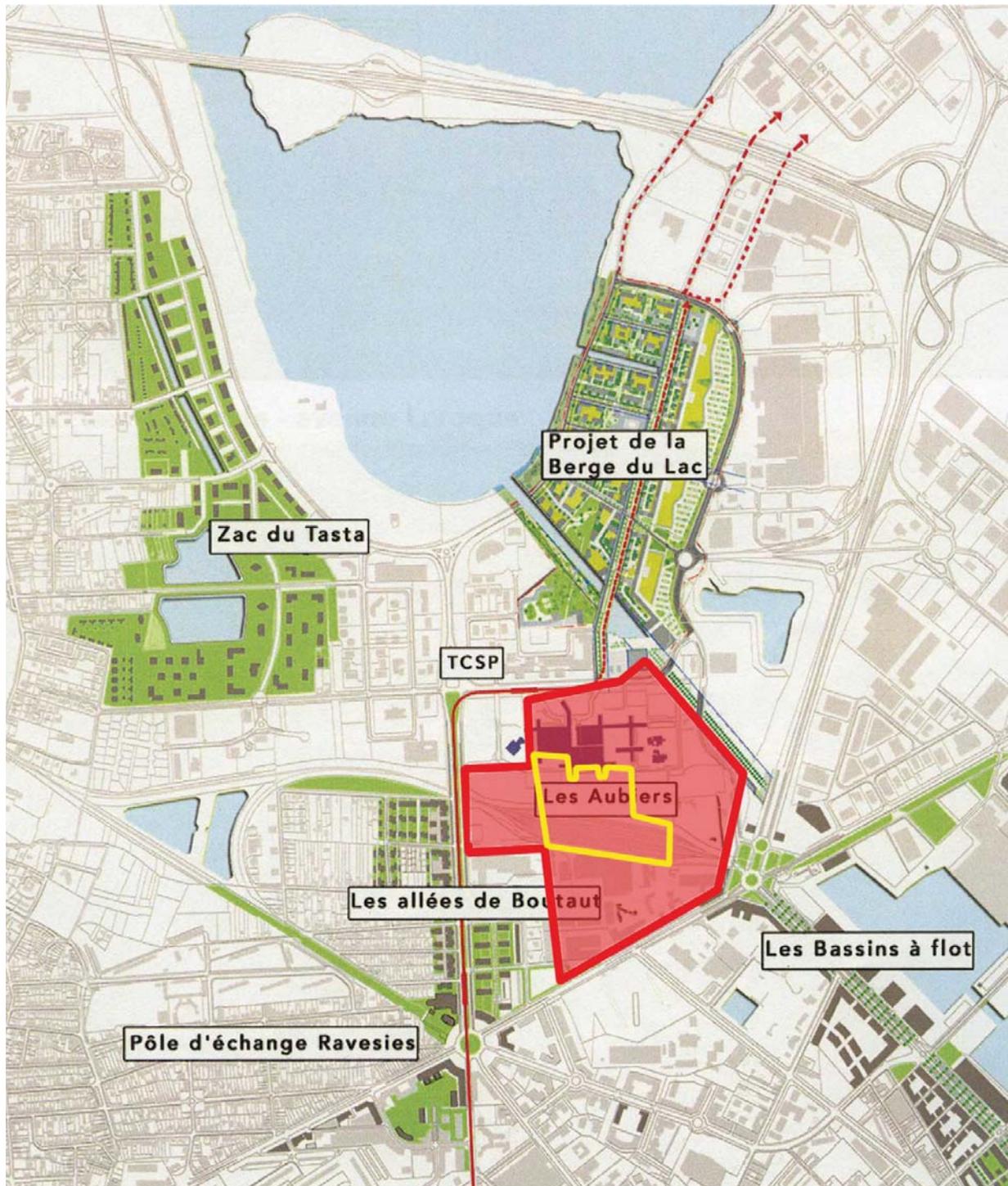
**THEMA**

Bordeaux beabsichtigt die nördlichen, nahe am Fluss gelegenen Stadtgebiete zwischen der Umgehungsstraße und den Boulevards zurückzuerobern und neu zu strukturieren. Der Standort „Cracovie-Latule“ liegt an der Schnittstelle zur Altstadt und ist umgeben von den Boulevards und dem Quartier du Lac (See-Viertel), das in den 1970er Jahren auf ehemaligem Marschland errichtet wurde und sich heute in einer Erneuerungsphase befindet. Die Herausforderung besteht in der Umwandlung dieses Hafens-Brachlands zu einem neuen öffentlichen Raum mit Kultur-einrichtungen und Wohnungsbauten und der Schaffung einer neuen Zentralität, die auch durch bessere Zugangsmöglichkeiten verstärkt wird.

**REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION**

Bordeaux verdankt sein internationales Prestige seit dem 18. Jahrhundert seinem Hafen am Ufer der Garonne und seinen Weinbergen. Die Stadt dominiert den Südwesten Frankreichs und die Atlantikküste. Der Großraum Bordeaux mit seinen 700.000 Einwohnern erlebt gerade einen starken Bevölkerungszuwachs und muss Lösungen für die große Nachfrage an Wohn- und Gewerberaum finden. Dies führt - in Verbindung mit einem Zuwachs an Kraftfahrzeugen - dazu, dass sich die Stadt weiter ausdehnt und immer größere Flächen vereinahmt. Die Stadt entwickelt folglich ihre Verkehrssysteme weiter (Bau eines Straßenbahnnetzes mit drei Linien) und konzentriert ihre Anstrengungen hauptsächlich auf die großen urbanen Erneuerungsaufgaben, die sich auf den Industriebrachen an beiden Ufern der Garonne eröffnen, beispielsweise auf das Projekt Bordeaux-Nord, rund um den See, und die Schwimmdocks.





**STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET**

Der nördliche Teil des 34 ha großen Betrachtungsgebiets liegt zwischen den Boulevards und dem See und besteht hauptsächlich aus einem Wohngebiet, in dem das große denkmalgeschützte Ensemble von Aubiers dominiert, das in den 1960er Jahren errichtet wurde. Der südliche Teil, zwischen der Eisenbahntrasse und den Boulevards gelegen, wird von Dienstleistungen, Industrie und Großhandel bestimmt, darunter die SAFT, ein wichtiger Hersteller für Hochleistungsbatterien, und das Technische Zentrum für Holz und Möbelbau. Im Südwesten des Gebiets befindet sich der Place de Ravezies, der gerade neu gestaltet wird, und im Osten die Schwimmdocks, die umstrukturiert werden.

**Programmatische Zielsetzung:**

Geplant ist eine große Sichtachse aus Pflanzen und Steinen zwischen dem See und der Garonne, bei der das Wasser das verbindende Element sein soll. Von beiden Enden der Bahnstrecke erreichbar, wird das Gebiet eine eigene öffentliche Bahnlinie erhalten, die in west-östlicher Richtung verläuft.

**LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET**

Der Standort mit einer Fläche von 7,4 ha befindet sich südlich des Viertels Les Aubiers. Er besteht aus einer Aufschüttung und einer 200 m breiten Eisenbahnbrache, die sich über eine Länge von 700 m zwischen zwei wichtigen Verkehrsknotenpunkten des Gebiets erstreckt: der Place de Latule im Osten und der Allées de Botaut einschließlich Straßenbahnlinie im Westen. Der Standort bildete eine Enklave und war durch die Gleisanlagen, die noch bis vor kurzem durch den Hafen von Bordeaux genutzt wurden, in seiner Entwicklung begrenzt.

**Programmatische Zielsetzung:**

Ziel ist es, Verbindungen zu schaffen, die auf lokaler Ebene eine Nord-Süd- und Ost-West-Vernetzung unter Einbeziehung der künftigen kommunalen Bahnlinie gewährleisten. Diese Linie soll die Siedlungen am linken mit denen am rechten Rand, über die Brücke Bacalan-Bastide miteinander verbinden. Zusätzlich sollen etwa 300 bis 500 Wohneinheiten vorgesehen werden sowie eine verbindende Kultureinrichtung (z.B. ein Konzertsaal mit 1.500 Plätzen) mit dazugehörigen Freiflächen für temporäre Veranstaltungen.





Die ungenutzte Eisenbahntrasse in Richtung Westen vom Projektgebiet aus (nicht Projektgeb.)



Land für mögliche städt. Erweiterung westl. der allées de boutaut (nicht Projektgebiet)



Ungenutzte Bahntrassen betrachtet von der Allées de Boutaut in Richtung Ost



Ungenutzte Eisenbahntrassen vom SAFT-Gebiet aus betrachtet